

Unser Weg in die Zukunft

Neptune Energy Transition Plan

Wir fördern heute,
was morgen zählt.

Unser Weg in die Zukunft

Liebe Leserinnen und Leser,

die Welt steht vor großen Herausforderungen und der Energiesektor befindet sich in einer Phase des tiefgreifenden Wandels. Auch hier in Deutschland erleben wir ein Spannungsfeld: die Gefahren einer Deindustrialisierung unter anderem durch zu hohe Energiepreise einerseits und dringend erforderlichen Maßnahmen zum Erreichen **unser aller Klimaziele** andererseits.

In diesem Kontext sehen wir es als unsere Aufgabe an, einen positiven Beitrag zur Energiezukunft Deutschlands und Europas zu leisten. Dafür passen wir unser Geschäftsmodell an – nicht ausschließlich als Selbstzweck zur Wertsteigerung des Unternehmens, sondern auch mit dem übergeordneten Ziel, unserer gesellschaftlichen Verantwortung für eine sichere und erschwingliche Energieversorgung gerecht zu werden.

Die ersten Schritte sind wir bereits konsequent gegangen, in dem wir im Jahr 2023 unsere Organisation auf der Grundlage von drei gleichwertigen Handlungsfeldern neu aufgestellt haben. Damit verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz für die wirtschaftliche Zukunft unseres Unternehmens und für die Gesellschaft, in der wir leben und arbeiten:

Base

Balance

Boost



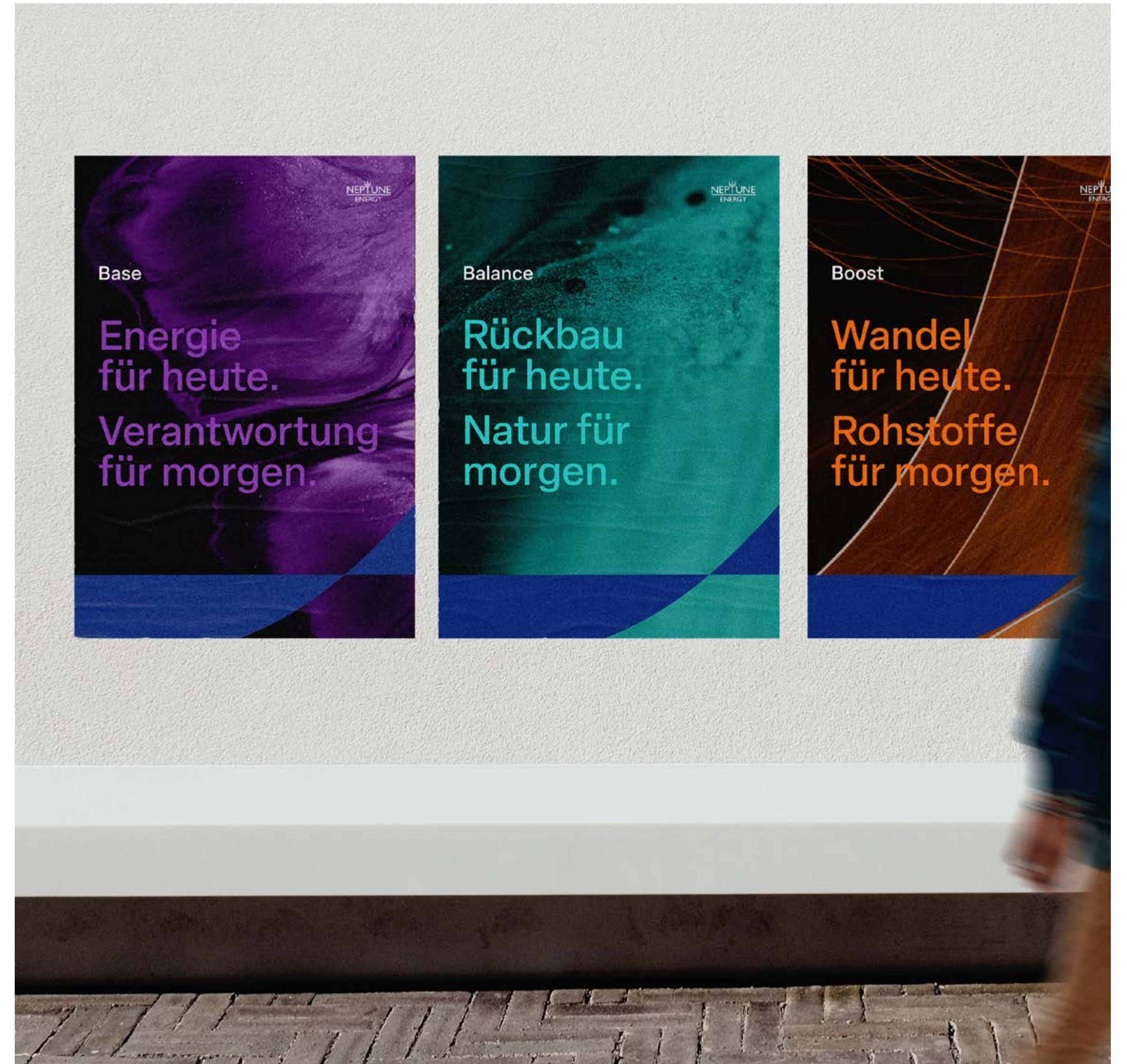
Base Wir fördern heimisches Erdöl und Erdgas nach dem neuesten Stand der Technik und erwirtschaften damit das Fundament für die Transformation hin zu neuen Energien.

Balance Mit hohen Sicherheits- und Umweltstandards übernehmen wir Verantwortung beim Rückbau unserer Anlagen und verwandeln Betriebsstandorte zurück in Natur.

Boost Wir suchen und entwickeln innovative Projekte, bei denen unser einzigartiges Know-how in den Bereichen Bohren und Untergrund zum Einsatz kommt.

Als Unternehmen mit mehr als 130-jährigen Wurzeln in der regionalen Förderung von Rohstoffen sehen wir uns in der Pflicht, Arbeitsplätze in Deutschland zu sichern und die lokale Wirtschaft zu stärken. Die Förderung heimischer Rohstoffe ist nicht nur ökologisch sinnvoller als der Import von Flüssiggas oder Öl über lange Transportwege, sondern auch essenziell, um die Energieversorgung in einer Zeit des Umbruchs zu stabilisieren. Rohstoffe wie Öl und Gas werden auch in den kommenden Jahren eine Rolle spielen und es ist unsere Verantwortung, diese effizient und umweltbewusst zu fördern.

Unser Anspruch ist es, mit hohen Standards zu arbeiten: in der Arbeitssicherheit, im sozialen Engagement und im Umweltschutz. Der verantwortungsvolle Umgang mit unseren Ressourcen sowie die Renaturierung und der Rückbau unserer Förderstätten nach Projektende haben dabei Priorität. Gleichzeitig investieren wir gezielt in zukunftsweisende Technologien. Insbesondere bei der Förderung von Lithium aus Tiefenwässern gehört Neptune Energy zu den Pionieren in Deutschland.





Andreas Scheck
Chief Executive Officer



Frederic Sager
Chief Financial Officer

Im Jahr 2024 gingen wir mit der Umsetzung einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse, in Anlehnung an den Berichtsstandard ESRS 1, den nächsten Schritt. Mit diesem strategischen Instrument haben wir die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt und soziale Belange untersucht. Dieser Transition Plan ist ein weiterer Meilenstein für unseren Wandel. Wir definieren klare Maßnahmen und Ziele, an denen wir uns in Zukunft messen lassen wollen.

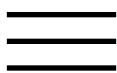
Transparenz, Resilienz und Zusammenarbeit sind dabei für uns die Schlüssel für unseren Erfolg. Sehr gute Leistungen in den Bereichen Umwelt, Sicherheit und Unternehmensführung (Environmental, Social, Governance: ESG) sind heute zentrale Anforderungen an Unternehmen wie unseres. Nur ein Unternehmen, das klare Fortschritte und Ergebnisse kommunizieren kann, wird ein attraktiver Partner in der Energieversorgung bleiben. Wir müssen dabei nicht nur unsere externen Stakeholder überzeugen, sondern auch unsere Mitarbeitenden einbinden und gemeinsam zukunftsweisende Lösungen entwickeln.

Unser Weg erfordert ein proaktives Herangehen an die Herausforderungen, die vor uns liegen. Dies bedeutet, dass wir unsere finanzielle Stabilität sichern, operative Effizienz steigern und flexibel auf Marktanforderungen reagieren.

Wir glauben fest daran, dass mit Blick in die Zukunft in Deutschland eine sichere, verantwortungsvolle und klimafreundliche Energie- und Rohstoffversorgung möglich ist, und wir sind uns sicher, dass dafür auch Fachleute für den Untergrund und den Bohrlochbergbau gebraucht werden. Wir werden die Zukunft mitgestalten. Mit unserem neuen Slogan setzen wir dafür ein Zeichen:

**Wir fördern heute,
was morgen zählt!**

Mit freundlichen Grüßen,
Andreas Scheck und Frederic Sager



Inhalt

1.	Auf einen Blick: Unser Unternehmen	<u>07</u>	
2.	Die Rahmenbedingungen für unsere Transformation	<u>13</u>	
	a. Europas Weg zur Klimaneutralität	14	
	b. Energie- und Rohstoffversorgung	15	
3.	Leitprinzipien für unseren Wandel: Was für uns und die Gesellschaft wichtig ist	<u>16</u>	
4.	Unser Fahrplan für die Zukunft	<u>21</u>	
	a. Übergeordnete Maßnahmen und Ziele	22	
	i. Gesundheit, Arbeitssicherheit und Umweltschutz	23	
	ii. Klimaschutz	26	
	iii. Ethik & Compliance	28	
	iv. Kommunikation & Stakeholder Management	30	
	b. Handlungsfelder	32	
	i. Base: Erdgas & Erdöl	32	
	ii. Balance: Rückbau	35	
	iii. Boost: New Energy & Rohstoffe	38	
5.	Chancen & Risiken für unsere Transformation	<u>43</u>	
6.	Governance für unseren Transition Plan	<u>47</u>	
7.	Startklar für die Zukunft	<u>50</u>	



1. Auf einen Blick: Unser Unternehmen

Auf einen Blick

**Wir befinden uns auf dem Weg der Transformation.
Dies spiegelt auch unsere Mission für die Zukunft wider.**

Unsere Mission

Deutschland ist Europas größte Volkswirtschaft und eine der führenden Exportnationen der Welt. Damit das so bleibt, braucht es vor allem eines: eine zuverlässige Energieversorgung – heute und in Zukunft. Gleichzeitig stellt uns die Energiewende vor enorme Herausforderungen. Wir bei Neptune Energy sehen beides als unseren Auftrag: Versorgung sichern und Wandel mitgestalten.

Wir bringen unsere Erfahrung als etablierter Energie- und Rohstoffproduzent in Deutschland ein, um genau das zu ermöglichen. Solange Öl und Gas noch Teil unseres Energiemixes sind, fördern wir diese Rohstoffe verantwortungsbewusst. Mit hohen Umweltstandards und direkt vor Ort.

Wir liefern, was gebraucht wird – effizient, sicher und möglichst emissionsarm.

Gleichzeitig setzen wir unser technisches Know-how und unsere bestehende Infrastruktur ein, um zukunftsfähige Lösungen voranzutreiben. Dazu gehören zum Beispiel die heimische Gewinnung von Lithium für die Elektromobilität. Unsere Mission ist klar: Wir fördern heute, was morgen zählt. Um die Energieversorgung unserer Gesellschaft zu sichern und sie Schritt für Schritt zu transformieren.

Unsere Vision ist es, unser Geschäft auf der Grundlage von unseren drei Handlungsfeldern Base, Balance und Boost auszubauen. Dabei verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz, der ökonomische, ökologische und soziale Themen umfasst. Denn nur so können wir langfristig erfolgreich sein.

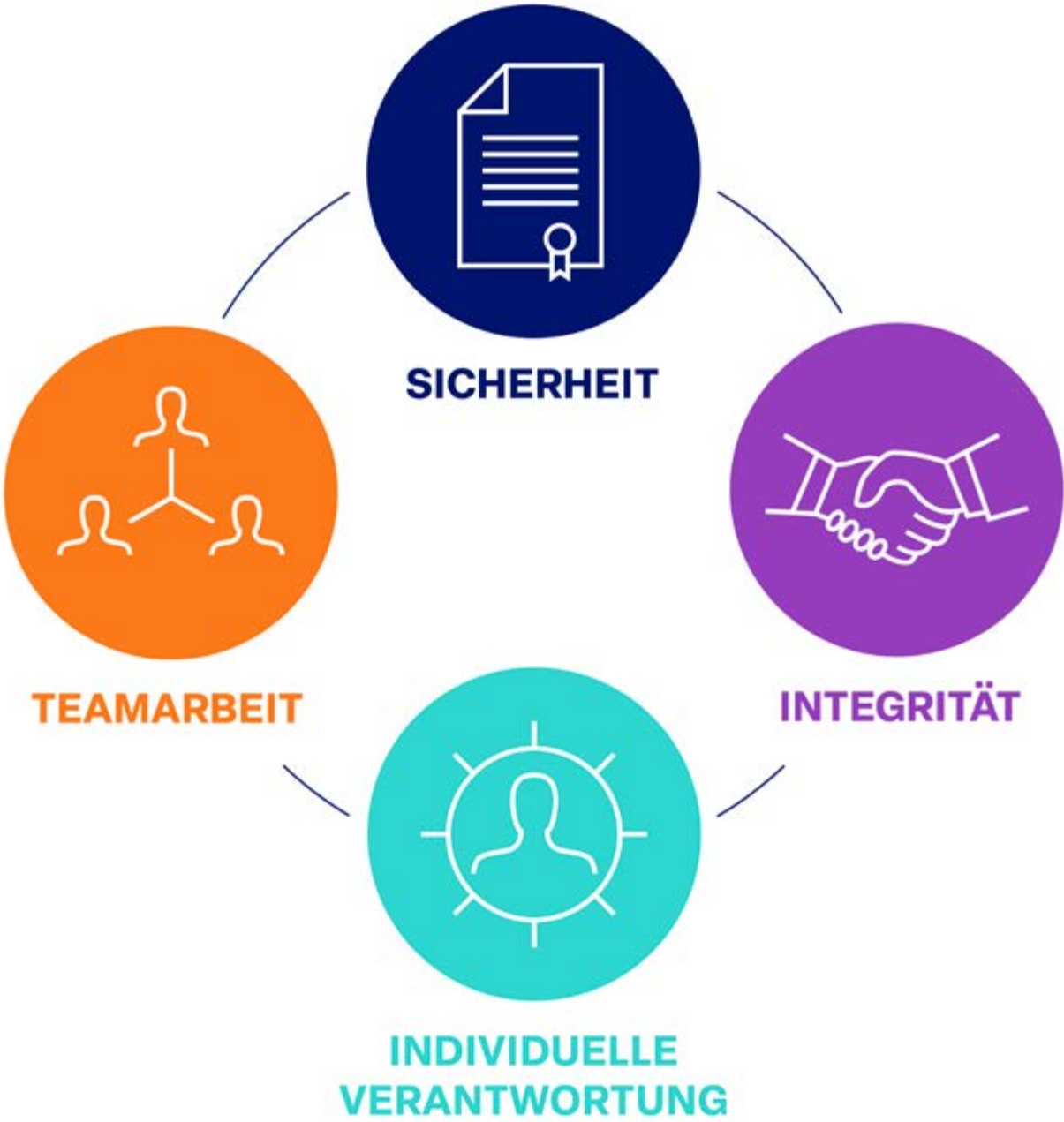
Als unabhängiges Unternehmen mit den Eigentümern China Investment Corporation (CIC), The Carlyle Group und CVC Capital Partners verfügen wir über das Wissen und die Mittel, um einen positiven Beitrag bei der Energiewende in Deutschland zu leisten.



Auf unserem Weg bauen wir auf vier zentrale Werte für unser Team.

Die Sicherheit unserer Mitarbeiter:innen, Auftragnehmer:innen, Zulieferer:innen und der Gemeinden, in denen wir tätig sind, ist die Grundlage für alles, was wir tun – denn nichts ist von Wert, wenn wir hier nicht richtig arbeiten.

Teamarbeit ist die Art und Weise, wie wir jeden Tag unsere Aufgaben erledigen und gemeinsam wachsen werden. Wir sind viele Menschen an vielen Standorten, aber wir werden nur erfolgreich sein, wenn wir gemeinsam als ein Team arbeiten.



Individuelle Verantwortung für unser Handeln ist uns wichtig. Unsere Kolleg:innen engagieren sich persönlich für die Zukunft unseres Unternehmens. Der Beitrag und das Knowhow aller Neptune Energy-Mitarbeitenden ist relevant.

Integrität bedeutet für uns die Verpflichtung, ethisch zu handeln und alle Menschen gleichermaßen zu respektieren.

Wo wir tätig sind: Strategisch positioniert in ganz Deutschland

Rund 460 Mitarbeitende sind in ganz Deutschland aktiv und setzen sich gemeinsam für unseren Unternehmenserfolg sowie eine nachhaltige Zukunft von Neptune Energy ein. Wir kombinieren jahrzehntelange Erfahrung mit moderner Technologie, um eine energieeffizientere und emissionsärmere Förderung von Erdgas und Erdöl zu ermöglichen. Zu unseren neuen Projekten gehören die Erdgasförderung aus dem Feld Adorf Karbon im Nordwesten Deutschlands. In der Altmark in Ostdeutschland befindet sich ein wichtiger Standort für unseren Bereich New Energy. Hier arbeiten wir an der Zukunft der Lithiumförderung.

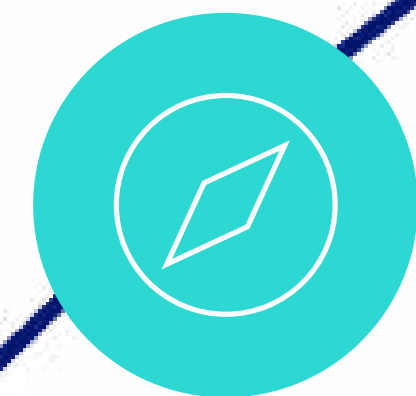


Legende:

Betriebsstandorte
Stand Mai 2026

Unser Know-how

Unsere Expertinnen und Experten besitzen jahrzehntelange Erfahrungen im gesamten Prozess der Rohstoffförderung sowie im Bohrlochbergbau. Diese Kompetenzen werden auch in Zukunft dringend gebraucht.



SUCHEN

Am Anfang aller Explorationsprojekte benötigen wir Daten über die Beschaffenheit des Untergrundes.



FINDEN

Mit Hilfe von innovativen Bohrtechniken erschließen wir heute Vorkommen, deren Nutzung früher nicht möglich war.



FÖRDERN

Nach einer erfolgreichen Bohrung bauen Fachleute die Bohranlage ab und errichten Förder- und Aufbereitungsanlagen.



ZURÜCKBAUEN

Wir sind für die Wiedernutzbar-machung der ehemals durch den Bergbau beanspruchten Grund-stücksflächen verantwortlich.

Unser Nachhaltigkeitsverständnis

Als rohstoffförderndes Industrieunternehmen in Deutschland ist sicheres Arbeiten Teil unserer DNA, Umweltschutz die Verpflichtung, die wir jeden Tag übernehmen und gute Nachbarschaft mit den Menschen in unserer Umgebung zentraler Bestandteil unseres Erfolgskonzeptes. Wir arbeiten bei unseren Aktivitäten daran, unseren Einfluss auf die Umwelt möglichst klein zu halten. Selbstverständlich halten wir uns dabei an die geltenden Vorschriften. Doch wir engagieren uns auch über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Manchmal sind es viele kleine Verbesserungen, die Wirkung zeigen. Wir tragen Verantwortung an 365 Tagen im Jahr. Doch wir wollen noch weiter gehen: Heute die Energie von morgen fördern, die Zukunft der Energie- und Rohstoffförderung gestalten. Dafür verändern wir uns.



A photograph of a construction site. In the foreground, two men in blue work uniforms and white hard hats stand with their backs to the camera, looking towards a large orange Hitachi excavator. The excavator is in the process of dumping a load of dark brown soil from its bucket. A cloud of dust or soil is visible in the air around the excavator's bucket. To the left of the excavator, a smaller yellow and black machine is partially visible. The ground is uneven and covered with dirt and some sparse green grass. In the background, there are green trees and a cloudy sky. A dark blue banner with white text is overlaid at the bottom of the image.

2. Die Rahmenbedingungen für unsere Transformation

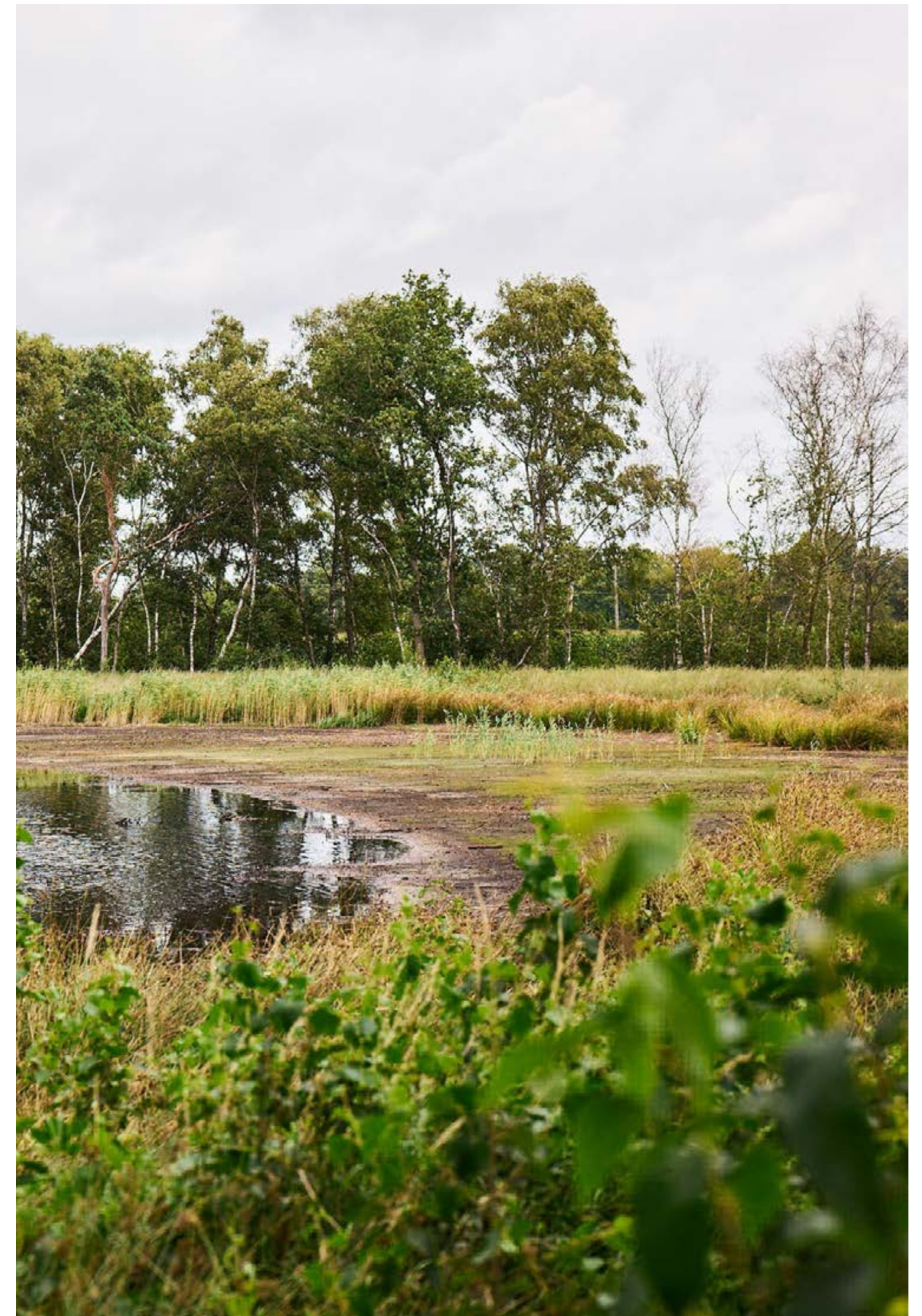
Die Rahmenbedingungen für unsere Transformation: Europas Weg zur Klimaneutralität

Potenziale für klimafreundliche Innovationen

Der European Green Deal bildet das Dach für die europäische Klimatransition und ist das zentrale Rahmenwerk der Europäischen Union, um Europa bis 2050 klimaneutral zu gestalten. Er umfasst eine Vielzahl politischer Maßnahmen und Gesetzesinitiativen, die den Übergang zu einer nachhaltigen und kohlenstoffarmen Wirtschaft beschleunigen sollen. Zu den zentralen Bausteinen des Green Deals gehören das EU-Klimaneutralitätsgesetz, das Fit for 55-Paket, der Just Transition Mechanism, die EU-Taxonomie-Verordnung und die CSRD-Berichterstattung (Corporate Sustainability Reporting Directive). Diese Initiativen setzen verbindliche Ziele und schaffen klare Anreize für Unternehmen, ihren Beitrag zur Erreichung der Klimaziele zu leisten. Das EU-Klimaneutralitätsgesetz verpflichtet zur Reduktion der Netto-Treibhausgasemissionen um 55 Prozent bis 2030 im Vergleich zu 1990, mit dem Ziel, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Der Just Transition Mechanism stellt sicher, dass der Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft fair und sozial ausgewogen gestaltet wird. Die EU-Taxonomie-Verordnung definiert, welche wirtschaftlichen Aktivitäten als nachhaltig gelten, und ist ein Schlüsselinstrument zur Förderung von Investitionen in klimafreundliche Projekte.

Für Unternehmen, die nicht in den Anwendungskreis der CSRD fallen, bieten die VSME-Standards (Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed Small and Medium-sized Enterprises) eine freiwillige Möglichkeit zur Berichterstattung in Europa. International flankieren Abkommen wie das Pariser Klimaabkommen und Initiativen wie der US-Inflation Reduction Act die globalen Bemühungen, um die Begrenzung der Erderwärmung. Auch in der EU sind die Maßnahmen des Green Deals eng mit den Sustainable Development Goals (SDGs) abgestimmt, die nachhaltige Entwicklung in Bereichen wie Energie, Infrastruktur und Konsum fördern.

Für Öl- und Gasunternehmen ergeben sich daraus erhebliche Anforderungen und Chancen. Die Transition von fossilen Brennstoffen hin zu nachhaltigen Geschäftsmodellen ist unerlässlich, um finanzielle Risiken zu minimieren, die sich unter anderem aus dem European Union Emissions Trading System (EU-ETS) ergeben. Zudem eröffnen neue Technologien Potenziale für klimafreundliche Innovationen.



Die Rahmenbedingungen für unsere Transformation: Energie- und Rohstoffversorgung in Deutschland

Seit den 1990er Jahren ist der Primärenergieverbrauch in Deutschland um rund 30 Prozent gesunken zum Beispiel aufgrund von erfolgreichen Energieeffizienzmaßnahmen. Der Einsatz erneuerbarer Energieträger hat sich seit 1990 mehr als verzehnfacht. Dennoch besteht der Energiemix in Deutschland auch heute noch zu rund 80 Prozent aus fossilen Energieträgern. Erdöl und Erdgas haben zusammen einen Anteil von rund 60 Prozent. Das [Umweltbundesamt](#) veröffentlicht hierzu aktuelle Daten.

Die deutschen Energie- und Klimaziele bis 2030 bzw. 2045 zu erreichen, ist also eine immense Herausforderung.

Doch wie lässt sich eine möglichst umweltverträgliche und gleichzeitig bezahlbare Energieversorgung umsetzen und die Versorgungssicherheit in Deutschland garantieren? Als Energie- und Rohstoffunternehmen mit Sitz in Deutschland können wir hier auf mehreren Wegen einen Beitrag leisten.



The background image shows a close-up of an industrial control panel on an offshore oil rig. The panel is mounted on a metal structure and features two large circular gauges with white faces and black markings. A red chain is draped over the gauges. To the right of the gauges, there are several electrical control units with switches and buttons. A yellow cylindrical component is visible on the left side of the frame. The sky is blue with some white clouds.

3. Leitprinzipien für unseren Wandel

Leitprinzipien für unseren Wandel: Was für die Gesellschaft und uns wichtig ist

Welchen Einfluss hat Neptune Energy auf die Gesellschaft und die Umwelt? Welche Themen im Bereich Umwelt und Gesellschaft beeinflussen die finanzielle Entwicklung unseres Unternehmens? Diese Fragen haben wir im Jahr 2024 mit Unterstützung von externen Fachleuten beantwortet: Unser Transition Plan basiert auf einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse in Anlehnung an den Standard ESRS 1.

In diesem Zusammenhang wurden umfangreiche Stakeholderanalysen und -befragungen umgesetzt. Unabhängige Fachleute befragten unter anderem Vertreter:innen aus Politik und Verwaltung sowie lokalen Gemeinschaften.

Auch eine Umfrage unter allen Neptune Energy-Mitarbeitenden war Bestandteil der Datenerhebung. Die Ergebnisse geben uns wichtige Impulse, um die Chancen und Risiken unseres Handelns transparent zu beleuchten. Mit diesem strategischen Instrument berücksichtigen wir sowohl die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt und soziale Belange als auch die Klimarisiken sowie weitere Unwägbarkeiten für unser Geschäftsmodell. Auf Basis dieses Ansatzes identifizieren wir die zentralen Nachhaltigkeitsthemen für unsere Zukunft.

„Mit unserer ersten doppelten Wesentlichkeitsanalyse haben wir gemeinsam mit unseren Stakeholdern wichtige Kernthemen identifiziert, die uns weiter auf dem Weg der Transformation unterstützen.“

Sascha Schrader,

Manager Treasury & ESG

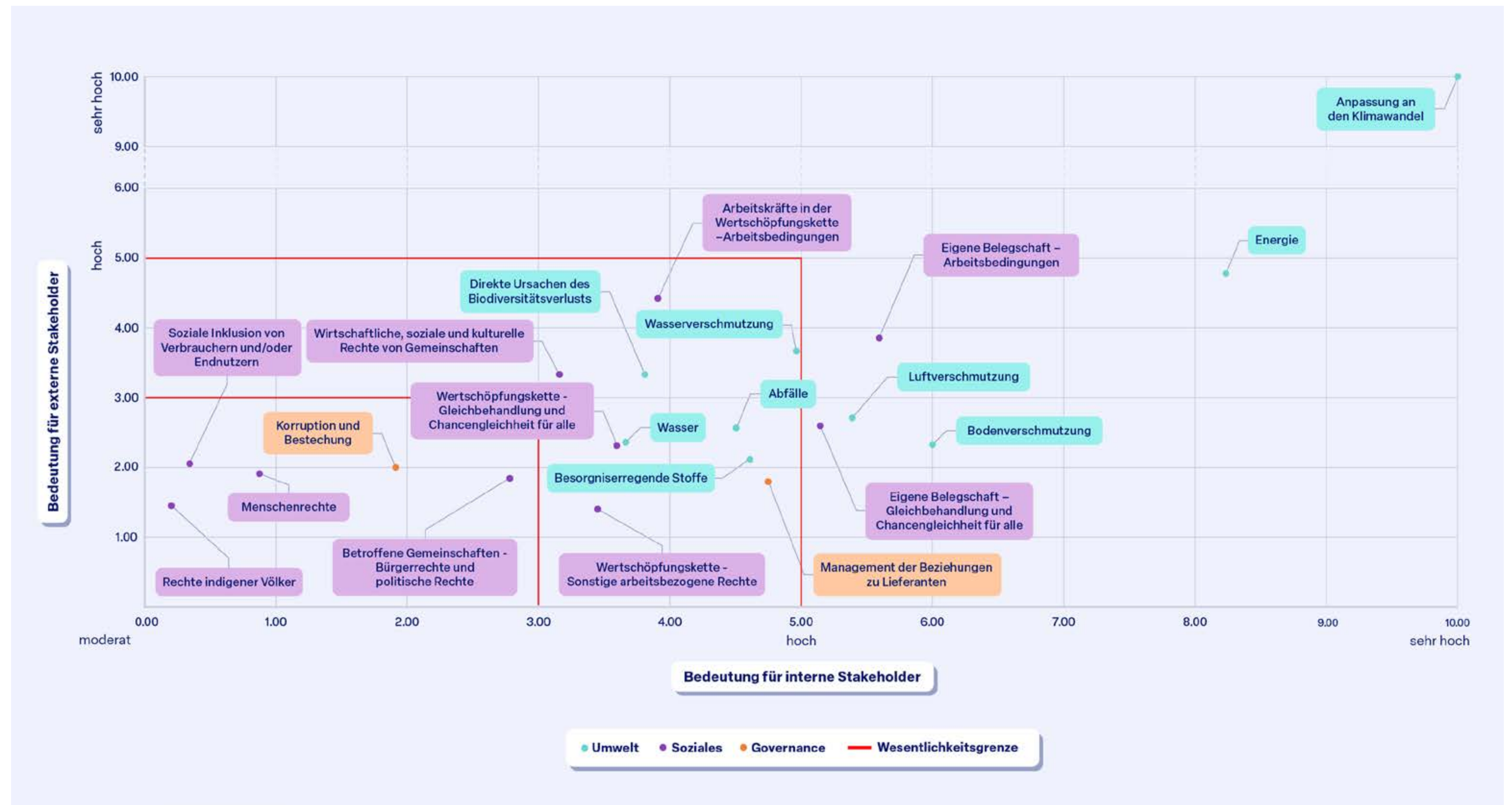
Wesentlichkeitsmatrix

Ergebnisse unserer doppelten Wesentlichkeitsanalyse

Diese Matrix zeigt, wie unsere Stakeholder die Wesentlichkeit der Unterthemen basierend auf ihrer relativen Bedeutung bewertet haben. Die Bewertung reicht von 0 (geringe Wesentlichkeit) bis 10 (hohe Wesentlichkeit). Die Ergebnisse verdeutlichen, wie interne und externe Stakeholder jedes Unterthema beurteilt haben.

Die Themen sind in drei ESRS-Bereiche unterteilt:

- Umwelt
- Soziales
- Governance



Wesentliche Themen für unsere Zukunft

Die Matrix verdeutlicht, dass **Klima- und Umweltschutz, Arbeitsbedingungen** sowie **Energieversorgung** als wesentlich bewertet wurden. Das gilt gleichermaßen für interne und externe Stakeholder. Diese Themen haben unsere Fachleute in unserem Transition Plan maßgeblich berücksichtigt. Darüber hinaus unterstützen wir die 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung. Wir als mittelständisches Unternehmen können jedoch nicht alle Ziele mit gleichem Fokus verfolgen, weshalb wir uns auf „Major“-Ziele konzentrieren. So sollen die Ziele mit dem größten Hebel die stärkste Wirkung im Rahmen unseres unternehmerischen Handelns entfalten. Im Fokus liegen für unser Geschäft insbesondere das Ziel 7 (**erschwingliche und saubere Energie**), Ziel 8 (**menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum**) und Ziel 13 (**Klimaschutz**). Darüber hinaus unterstützen wir auch Ziele, die wir indirekt mit beeinflussen können. So identifizieren wir uns mit den Zielen 3 (Gesundheit und Wohlergehen), 4 (hochwertige Bildung), 9 (Industrie, Innovation, Infrastruktur), und 12 (nachhaltige/r Konsum und Produktion), auf welche wir als Unternehmen jedoch nur einen limitierten Einfluss ausüben können. In unserem Wirkungskreis und Umfeld genießen sie jedoch einen hohen Stellenwert und werden bei unternehmerischen Entscheidungen berücksichtigt.



Quelle: sdgactioncampaign.org/resources/

Diese wesentlichen Themen für unseren Wandel finden sich in unserer Mission wieder und führen zu folgenden Leitprinzipien für unsere Zukunft.

Innovation

Vorreiterrolle in Zukunftstechnologien auf Basis unseres Know-hows und unserer Daten über den Untergrund sowie unserer bestehenden Infrastruktur zum Beispiel auf dem Gebiet der Lithium-Gewinnung.

- So leisten wir unseren Beitrag für den Zugang zu **sauberer** und **erschwinglicher Energie, Wirtschaftswachstum** in lokalen Gemeinschaften und **Klimaschutz**.

Responsibility

Verpflichtung zu Netto-Null-Emissionen bis 2045 in Scope I und II¹ unter Berücksichtigung hoher ESG-Kriterien und umwelt-schonender Projekte in der Rohstoffförderung.

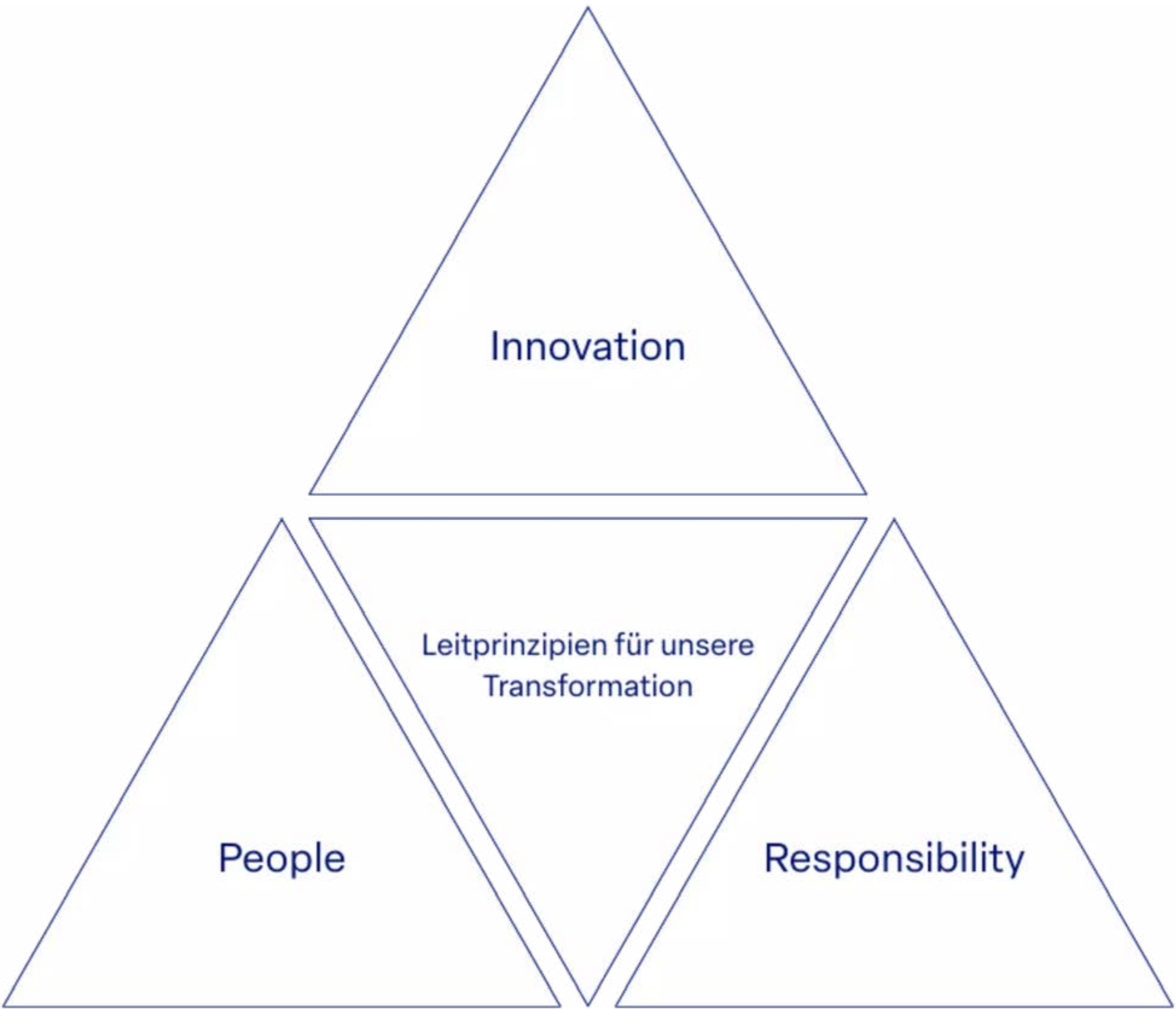
- Wir leisten einen Beitrag zum **Klimaschutz** und machen bei **Umweltschutz und Arbeitssicherheit** keine Kompromisse.

People

Zusammenarbeit mit verschiedenen Bezugsgruppen (Stakeholder Engagement) für innovative Energie-lösungen. Klare Kommunikation und Einbindung lokaler Gemeinschaften für große Akzeptanz und Nutzen.

- Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitenden und Partnern. Ideale **Arbeitsbedingungen** und ethisches Handeln als Maßgabe für unseren Erfolg.

Wir werden diese Leitprinzipien regelmäßig überprüfen und dabei Portfolioänderungen, gesellschaftliche Erwartungen sowie technologische Fortschritte berücksichtigen.



¹ Scope 1: Direkte Treibhausgas-Emissionen eines Unternehmens. Scope 2: Indirekte Emissionen eines Unternehmens, die aus dem Einkauf von Energie stammen.

A photograph of two men in an industrial setting. The man on the left is wearing a dark blue jumpsuit, a white hard hat, and safety glasses. He is gesturing with his right hand, pointing upwards. The man on the right is wearing a blue jumpsuit, an orange hard hat, and safety glasses. They are standing on a paved surface next to a large blue industrial machine. In the background, there are more industrial structures, including a tall tower and some storage containers. The sky is blue with some clouds.

4. Unser Fahrplan für die Zukunft

Unser Fahrplan für die Zukunft

Ziele und Maßnahmen für unsere Transformation: Übergeordnete Themen für unser Unternehmen und mit Blick auf unsere drei Handlungsfelder Base, Balance, Boost

Unser Weg in die Zukunft führt über unsere drei Handlungsfelder. Übergreifende Ziele bilden den Rahmen. Im ersten Schritt gilt es die erforderlichen Grundlagen für eine erfolgreiche Transformation zu schaffen, indem wir aktuelle Zustände bewerten und detaillierte Umsetzungspläne erstellen. Bei vielen Themen geht es darum, gute Ansätze fortzuführen oder zu erweitern. Teilweise denken wir in eine neue Richtung, indem wir aktuelle Entwicklungen und Technologien berücksichtigen.

Übergeordnete Themen:

Gesundheit und Sicherheit, Umwelt und Klima, Ethik und Compliance, Kommunikation und Stakeholder Management

Base
Erdgas &
Erdöl

Balance
Rückbau

Boost
New Energy &
Rohstoffe

Unser Weg in die Zukunft: Übergeordnete Ziele und Maßnahmen

Gesundheit, Arbeitssicherheit und Umwelt- schutz (Health, Safety, Environment: HSE): Wo wir stehen

Der Bereich HSE ist für uns ein zentraler Pfeiler des Transition Plans. In der Rohstoffindustrie, die oft unter herausfordernden und potenziell risikoreichen Bedingungen arbeitet, hat der Schutz von Gesundheit und Sicherheit aller Mitarbeitenden, Auftragnehmer:innen und lokalen Gemeinschaften sowie der Schutz der Umwelt Priorität. Für uns ist dies der wichtigste Aspekt unserer Unternehmenskultur und ein zentraler Treiber für nachhaltigen Erfolg.

Hab immer Zeit für Sicherheit!

Vorbeugende Maßnahmen, Qualitätskontrollen und stetige Verbesserungsprozesse sind für uns wichtige Erfolgsfaktoren. So arbeiten wir mit einem Arbeitsschutzmanagement-System – mit Prozessen, Richtlinien und Verfahrensanweisungen nach internationalen Standards. Dazu gehört zum Beispiel eine Risiko-identifikation und -bewertung bei all unseren Entscheidungen. Beschäftigte und Auftragnehmer müssen die gleichen Qualifikationen vorweisen und sind gemeinsamen Zielen für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz verpflichtet. Alle Arbeiten erfolgen in enger Abstimmung mit den zuständigen Aufsichtsbehörden.

„Wir wollen sichergehen, dass
alle Mitarbeitenden nach jeder
Schicht gesund nach Hause
kommen – egal wo sie arbeiten.“

Henning Gröschke,

Head of Health, Safety, Environment & Quality

Umweltschutz an jedem Tag

Je nach Standort und Umfang einer Maßnahme erstellen externe Sachverständige umfangreiche Studien und Aktionspläne zum Naturschutz – ob landschaftspflegerische Begleitpläne mit artenschutzrechtlichen Prüfungen, ökologische Baubegleitung oder auch groß angelegte Umweltverträglichkeitsstudien. Zu vielen dieser Maßnahmen sind wir in Deutschland gesetzlich verpflichtet. Während der Brut- und Setzzeit von Vögeln sind zum Beispiel viele Bauarbeiten nicht möglich. Wir engagieren uns jedoch auch über die Umweltgesetzgebung hinaus. Gemeinsam mit dem Bundesverband Erdgas, Erdöl und Geoenergie haben wir in der Vergangenheit zum Beispiel ein seismisches Überwachungssystem aufgebaut und Langzeit-Luftmessungen in Niedersachsen umgesetzt, um Risiken sicher auszuschließen. Auch in Zukunft werden wir täglich daran arbeiten, unseren Einfluss auf die Umwelt möglichst klein zu halten. Teilweise sind Eingriffe in die Natur zwingend erforderlich, zum Beispiel durch die Versiegelung von Flächen. Aus diesem Grund leisten wir Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für den Naturschutz.

Sicherheit startet im Kopf!

Wir glauben, dass HSE nicht nur eine Ansammlung von Regelungen sein darf, sondern eine Überzeugung sein muss. Daher schärfen wir das Bewusstsein unserer Mitarbeitenden an jedem Tag – ob mit unserem internen Sicherheitsprogramm „Sehen, was Sache ist“, regelmäßigen Sicherheitskurzgesprächen am Anfang von Abteilungsbesprechungen oder Besuchen aller Betriebsplätze durch unser Management-Team. So zeigen wir, dass Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz alle Kolleginnen und Kollegen gleichermaßen betreffen. Alle Mitarbeitenden und Auftragnehmer erhalten regelmäßige Schulungen.

Auch Maßnahmen wie Gesundheitsvorsorge, ergonomische Arbeitsplätze und Präventionsprogramme gewährleisten das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden und anderer Stakeholder.

Für den Ernstfall vorbereitet

Den bestmöglichen HSE-Standard zu erreichen, ist für uns nicht nur ein moralisches Gebot, sondern auch ein Wettbewerbsvorteil. Dennoch sind wir durch effektive Risikomanagementprozesse, Notfallpläne und Ereignisübungen auf Krisensituationen vorbereitet und können unsere Betriebskontinuität jederzeit aufrecht halten.

Wir arbeiten auf Basis folgender Health, Safety, Environment und Quality-Leitlinien:

- [Sicherheit, Gesundheit, Umweltschutz](#)
- [Verhütung schwerer Unfälle](#)
- [Qualität](#)

Mit einem umfangreichen Maßnahmenpaket in unserem Transition Plan sowie jährlichen Jahresarbeitsprogrammen wollen wir auf diesem Gebiet nicht nur immer besser werden, sondern so gut wie möglich arbeiten.

Maßnahmenplan für unsere Transformation: Sicherheit, Gesundheit & Umweltschutz

Unsere Ziele auf Basis unserer Mission und unserer Leitprinzipien	Ziele	Maßnahmenplan bis 2030
Bestmögliche Arbeitsbedingungen für die Sicherheit & Gesundheit unserer Mitarbeitenden schaffen	- TRIR²: ≤ 3 meldepflichtige Unfälle pro 1 Mio. Arbeitsstunden - PSER³: kein Tier 1 Ereignis (ohne Personenschäden, keine schweren Umweltschäden) - Zertifizierung Arbeitsschutz nach ISO 45001	- Programme zur Förderung sicherheitsbewussten Handelns - Führungskräfte-Coaching - Gefährdungsbeurteilungen verbessern - Sicherheitskultur stärken: „Safety First“-Mentalität durch Kampagnen und Vorbildfunktion. - Vorbereitung und Durchführung einer ISO-Zertifizierung im Bereich Arbeitsschutz
Verantwortungsvolle Ressourcennutzung	- Effizienzmaßnahmen zur Aufrechterhaltung der ISO 50001 Zertifizierung - Zertifizierung Umwelt-Management nach ISO 14001	- Laufende Anpassung an technische und rechtliche Änderungen - Vorbereitung und Durchführung einer ISO-Zertifizierung im Bereich Umwelt-Management

² Total Recordable Incident Rate
³ Process Safety Event Rate

Klimaschutz: Wo wir stehen

Auf dem Weg der Transformation

Unser Team orientiert sich an der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und der EU-Taxonomie. In diesem Kontext verpflichten wir uns, unsere Emissionen bis 2045 auf ein Minimum zu reduzieren, wollen aber zugleich ein verlässlicher lokaler Lieferant von Energie und Rohstoffen während der Übergangszeit sein.

Wir übernehmen durch verschiedene Maßnahmen bereits seit Jahren Verantwortung – zum Beispiel, indem wir Anlagen elektrifizieren und gleichzeitig fast ausschließlich Strom aus erneuerbarer Energie mit Herkunftsnachweis einkaufen. Damit sparen wir rund 11.000 Tonnen CO₂-Emissionen jährlich ein. Das entspricht rund 15 Prozent aller Emissionen unseres Unternehmens.

Wir arbeiten unter anderem auf Basis unserer [Leitlinie für Energieeffizienz](#).

Ausrichtung auf die Pariser Klimaziele

Um unseren Transition Plan mit den Pariser Klimazielen in Einklang zu bringen, haben wir für unser Unternehmen deutschlandweit Ziele gesetzt.



Maßnahmenplan für unsere Transformation: Klimaschutz

Unsere Ziele auf Basis unserer Mission und unserer Leitprinzipien	Ziele	Maßnahmenplan bis 2030
Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel	- Scope 1- und Scope 2-Emissionen bis 2030 um 15 Prozent⁴ senken - Umstellung Fuhrpark auf 75 Prozent E-Autos und Schaffung von betrieblicher Ladeinfrastruktur - Errichtung weiterer Blockheizkraftwerke zur effizienteren Nutzung von Begleitgasen	- Wiederkehrende detaillierte Bestandsaufnahme der aktuellen Emissionen. Diese umfasst die Erfassung von Scope⁵ 1, 2 und 3 - Fuhrpark umrüsten auf E-Mobilität und Ausbau von Ladeinfrastruktur - Prüfung des Einsatzes von erneuerbaren Energien und Energieeffizienzmaßnahmen an unseren Standorten
Senkung der Methanintensität	Ziel ist eine Methanintensität unter dem OGMP-Ziel von 0,2 Prozent	- Reduzierung der Methanintensität durch Leak Detection And Repair-Programm - Zeitnahe Beseitigung von Leckagen (<30 Tage)

„Wir bekennen uns zum Pariser Klimaabkommen und gehen unseren Weg der Transformation nicht allein, sondern als Teil eines sich wandelnden Europas.“

Andreas Scheck,
Geschäftsführer

⁴ Ausgehend vom Basisjahr 2025.

⁵ **Scope 1:** Direkte Treibhausgas-Emissionen des Unternehmens. **Scope 2:** Indirekte Emissionen, die aus dem Einkauf von Energie stammen. **Scope 3:** Indirekte Emissionen aus der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette.

Ethik und Compliance: Wo wir stehen

Auf Basis gemeinsamer Werte aktiv

Wir bei Neptune Energy verpflichten uns, unsere Geschäfte in Übereinstimmung mit unseren Werten, mit einem Höchstmaß an Ethik und Integrität und mit Respekt vor den Rechten und der Würde aller Menschen zu führen. Unser [Verhaltenskodex](#) beinhaltet Anforderungen an das Unternehmen, Mitarbeitende, Auftragnehmende und Partnerunternehmen, wie sie sich im Rahmen der geschäftlichen Aktivitäten von Neptune Energy rechtlich, ethisch und sozial korrekt verhalten. Unsere Richtlinien gehen deutlich über die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften hinaus.

Zu Ethik und Compliance gehören für uns auch unsere Bemühungen um ein vielfältiges, diverses und inklusives Unternehmen. Fachleute mit unterschiedlichster Herkunft engagieren sich gemeinsam und partnerschaftlich für unseren Unternehmenserfolg. Das ist unser Ziel.

Unter anderem mit flexiblen Arbeitszeitmodellen und Regelungen für mobiles Arbeiten schaffen wir attraktive Arbeitsplätze für unsere Expert:innen, um Berufs- und Privatleben in Einklang zu bringen.

Wir wollen heute fördern, was morgen zählt! Dazu gehören auch unsere Mitarbeitenden. Nur so können wir nicht nur Zuschauer, sondern Teil der Energiewende in Deutschland sein.

„Wir alle haben die Pflicht, unsere Arbeit auf transparente, redliche und respektvolle Weise auszuführen. Ethisches und integrires Handeln sind in unseren alltäglichen Tätigkeiten verankert und Teil unserer Unternehmenskultur.“

Frank Barenkamp,

General Counsel

Maßnahmenplan für unsere Transformation: Ethik & Compliance

Unsere Ziele auf Basis unserer Mission und unserer Leitprinzipien	Ziele	Maßnahmenplan bis 2030
Jeden Tag Verantwortung leben	- Jährliche Ausbildung unserer Mitarbeitenden in relevanten Ethik & Compliance-Sachverhalten (Schulungsteilnahme > 95%) - Unser Ziel ist es, alle Non-Compliance-Fälle nachzuhalten und abzustellen	- Regelmäßige verpflichtende Trainings für alle Mitarbeitenden - Onboarding Sessions im Bereich Compliance & Ethik für jeden neuen Mitarbeitenden - Dokumentation und Kontrolle von Non-Compliance-Fällen
Gemeinsam mehr erreichen	- Partnerschaften auf Augenhöhe: Erstellung und Einbindung eines Supplier Code of Conduct in die Beschaffungsprozesse - Transparenz und Compliance: Aufbau eines Lieferanten-Monitoring-Prozesses für den Großteil unseres Beschaffungsvolumens (mind. 80%) - Gemeinsam wachsen: Einführung einer Datenbank zur Lieferanten-Performance und wiederkehrende Audits (mind. 3 pro Jahr)	- Definition eines neuen Audit-Katalogs unter Berücksichtigung der internen ESG-Anforderungen - Prüfung der Anwendbarkeit des UN Global Compact - Feedback geben und einfordern - Tools und Prozesse etablieren



Kommunikation & Stakeholder Management: Wo wir stehen

Gute Nachbarschaft überall wo wir arbeiten

Für unseren zukünftigen nachhaltigen und wirtschaftlichen Erfolg kommt es nicht nur auf das Was, sondern auch auf das Wie an. Transparente Kommunikation und detaillierte Informationen für alle Stakeholder (Interessensgruppen) sind dabei ein zentraler Schlüssel zu unserem Erfolg. Wir verstehen uns als Partner, der einen offenen Dialog führt und stets für die Belange der lokalen Stakeholder in seinen Produktionsregionen ansprechbar ist. Ob Informationsveranstaltungen für Bürger:innen, Pressetermine, Präsentationen für Lokalpolitiker:innen und Gespräche mit Anwohner:innen – wir treten auf verschiedensten Wegen mit der Bevölkerung in Kontakt. Dabei ist es uns auch wichtig, auf Bedenken einzugehen.

Auch als Sponsor engagieren wir uns auf vielen Gebieten. Das gilt insbesondere für Naturschutzprojekte oder die Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und freiwilligen Feuerwehren in der Nähe unserer Betriebsplätze.

Unser Ziel ist es jedoch, nicht nur ein guter Nachbar im Umfeld unserer Produktionsstandorte zu sein, sondern auch übergeordnete gesellschaftliche Interessen im Dialog zu berücksichtigen – ob zu Themen wie Energieversorgung, kritischen Rohstoffen oder auch der Reduktion von CO₂-Emissionen.

Unser [Verhaltenskodex](#) und unsere [Stakeholder Engagement](#) Policy bilden die Basis für unsere Arbeit.

„Wir wollen gute Nachbarn sein. Denn wir fühlen uns nicht nur unseren Mitarbeitenden verpflichtet, sondern auch den Regionen, Städten und Gemeinden, in denen unser Unternehmen aktiv ist.“

Katrin Kaiser,

Head of Communications & Public Affairs

Maßnahmenplan für unsere Transformation: Kommunikation & Stakeholder Management

Unsere Ziele auf Basis unserer Mission und unserer Leitprinzipien	Ziele	Maßnahmenplan bis 2030
Stakeholdern zuhören und Bedürfnisse verstehen	- Offene und transparente Kommunikation mit unseren Stakeholdern insbesondere über unseren Transformationsprozess - Regelmäßiger Dialog über lokale Angelegenheiten entsprechend unserer Stakeholder Engagement Policy	- Umsetzung einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse alle 3 bis 5 Jahre - Informations- und Kontaktangebote für unterschiedliche Stakeholder-Gruppen: Durch regional verantwortliche Ansprechpersonen sowie durch Stakeholder-Termine über lokale Projekte (Dokumentation von 10 bis 30 Treffen) - Bereitstellung von Informationen über die Transformation unseres Unternehmens über interne und externe Kommunikationskanäle; entsprechende Weiterentwicklung unserer Berichterstattung z.B. regelmäßige Medieninformationen und Social Media-Beiträge (mindestens 25 pro Jahr)
Ein guter Nachbar sein	Unterstützung und Austausch mit lokalen Gemeinschaften an unseren Standorten zur Steigerung der Wahrnehmung und Akzeptanz	- Sponsoringmaßnahmen entsprechend unserem Ethikkodex: Umsetzung von mindestens 20 bis 30 Spenden an regionale gemeinnützige Organisationen - Regelmäßiger Dialog über lokale Angelegenheiten entsprechend unserer Stakeholder Engagement Policy

Unser Weg in die Zukunft: Drei Handlungsfelder

Base: Energie für heute, Verantwortung für morgen

„Unser Fundament sind über 135 Jahre Erfahrung in der Rohstoffförderung. Erdöl und Erdgas sind zentrale Bausteine, die für Industrie und Alltagsleben heute und auch morgen unverzichtbar sind. Wir produzieren beides verlässlich und mit großer Expertise nah bei den Verbrauchern in Deutschland.“

Armin Wicker,
Director of Operations

Die verantwortungsvolle Förderung traditioneller Rohstoffe in Deutschland ist unsere Base. Ohne Erdgas und ohne Erdöl geht es auch zukünftig nicht. Sie sind das Fundament unserer Versorgung für industrielle Prozesse, sichere Wärme und Mobilität. Sie sind notwendig für unser alltägliches Leben – für Medikamente, Kleidung oder Windkraftanlagen.

Unsere Aufgabe ist es, die bestehende Energie- und Rohstoffversorgung so sicher, effizient und emissionsarm wie möglich zu gestalten. Wir gehen respektvoll mit unseren Ressourcen um. Dabei setzen wir auf moderne Technologien, hohe Sicherheits- und Umweltstandards sowie transparente Prozesse. Wir zeigen, dass es möglich ist, eine stabile Versorgung mit traditionellen Rohstoffen zu sichern und dabei umweltbewusst vorzugehen. Unsere jahrelange Erfahrung macht es möglich. Doch unsere Verantwortung reicht über das Heute hinaus. Wir fördern heute, was morgen zählt – das bedeutet für uns, den Wandel aktiv mitzugestalten.



Auf den Punkt gebracht: Warum wir im Transformationsprozess an der Erdgas- und Erdölförderung festhalten

Energieversorgung und Emissionsreduktion

- **Reduktion von Importemissionen:** Der Fokus auf deutsche Öl- und Gasproduktion senkt die Emissionen, die durch den Import von LNG aus den USA, Pipelinegas aus Norwegen oder Rohöl aus dem Nahen Osten entstehen. Heimische Produktion verhindert Transportemissionen und reduziert den CO₂-Fußabdruck der Energieversorgung erheblich⁶.
- **Lifecycle-Emissionskontrolle:** Die Einhaltung deutscher Umweltstandards ermöglicht niedrigere Emissionen⁷.
- **Stabilität durch heimische Produktion:** Die Nutzung lokaler Ressourcen bietet eine verlässliche Energieversorgung, die weniger anfällig für globale Krisen und geopolitische Spannungen ist.
- **Beitrag zur Wertschöpfung:** Die Förderung heimischer Ressourcen sichert Arbeitsplätze in Deutschland und trägt dazu bei, lokale Gemeinschaften zu stärken. Deutsche Arbeitsrechtsstandards gelten für den gesamten Produktionsprozess.

Brücke zur Dekarbonisierung

- **Erdgas als Brückentechnologie:** Als emissionsärmerer Brennstoff im Vergleich zu Kohle spielt Erdgas eine Schlüsselrolle bei der Stabilisierung des Energiesystems, während Deutschland aus der Kohleenergie aussteigt und Kernenergie bereits hinter sich gelassen hat.
- **Industrielle Bedeutung von Rohöl⁸:** Rohöl bleibt ein unverzichtbarer Bestandteil der deutschen Industrie, insbesondere für:
 - **Kunststoffe und synthetische Materialien:** Verwendung in der Automobil-, Elektronik-, Bau- und Textilindustrie.
 - **Erneuerbare Energien:** Petrochemische Produkte sind zum Beispiel essenziell für die Herstellung und Wartung von Windkraftanlagen.
 - **Pharmazeutika:** Rohöl-Derivate spielen eine wichtige Rolle bei der Herstellung aktiver pharmazeutischer Substanzen.

Dieses Handlungsfeld integriert heimische Ressourcen in die deutsche Energiewende.

⁶ Weitere Informationen dazu unter anderem auf der [Website des Umweltbundesamtes](#), in einer [Studie des Instituts für Energie- und Umweltforschung](#) sowie im [Journal of Industrial Ecology](#)

⁷ Weitere Informationen dazu auf der [Website des Bundesverbandes Erdgas, Erdöl und Geoenergie](#).

⁸ [Weitere Informationen](#) über Erdöl aus Deutschland.

Maßnahmenplan für unsere Transformation: Base

Unsere Ziele auf Basis unserer Mission und unserer Leitprinzipien	Ziele	Maßnahmenplan bis 2030
Aus der Region für Deutschland	Einsatz von >90% von deutschen Lieferanten wenn möglich und wirtschaftlich	Fortführung und Ausbau der Zusammenarbeit mit lokalen Fachunternehmen in der Nähe unserer Produktionsstandorte
Energie für Deutschland sichern	Höchste Verfügbarkeit unserer Energieerzeugung (durchschnittliche Production-Efficiency >85% der Gesamtproduktion)	Optimierung der Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten

Balance: Rückbau für heute, Natur für morgen

„Wir haben eine Verantwortung: Wir müssen die Balance zwischen gestern, heute und morgen bewahren. Deswegen bekennen wir uns neben vielen neuen Projekten auch zum Rückbau nicht mehr genutzter Infrastruktur. Wir räumen auf und geben der Natur ihren Raum zurück.“

Mariana Kohn,

Head of Project Management

Unsere Aktivitäten hinterlassen Spuren. Und genau deshalb übernehmen wir Verantwortung. Der Rückbau nicht mehr genutzter Betriebsstandorte ist für Neptune Energy ein zentraler Teil einer umweltschonenden Energienutzung. Denn Balance bedeutet für uns, dass dort, wo einst Rohstoffe gefördert wurden, wieder Raum für Natur, landwirtschaftliche Flächen oder Wälder entstehen darf. Hat ein Förderplatz seinen Zweck erfüllt, arbeiten wir daran, die Flächen zu renaturieren. Ein spezialisiertes Team kümmert sich deshalb um die fachgerechte Verfüllung stillgelegter Bohrungen, den Rückbau von Anlagen und den Ausbau von Leitungen – mit großer Sorgfalt und im Einklang mit hohen Umweltstandards. Wo einst gefördert wurde, kann jetzt Neues entstehen. So geben wir der Natur etwas zurück. Das ist unser Beitrag zum Gleichgewicht zwischen Menschen und Umwelt.



Auf den Punkt gebracht: Warum Rückbau für uns nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung, sondern eine strategische Säule unseres Geschäfts ist

Umweltschutz und Wiederherstellung natürlicher Lebensräume

- **Minimiert langfristige Umweltauswirkungen:** Der Rückbau nicht mehr benötigter Infrastruktur und die Wiederherstellung des natürlichen Bodens verhindern Erosion, den Verlust an Biodiversität und andere negative Auswirkungen.
- **Fördert Biodiversität:** Durch gezielte Renaturierungsmaßnahmen wie Aufforstung oder die Schaffung von Habitaten wird die biologische Vielfalt wiederhergestellt.
- **Erfüllt regulatorische Anforderungen:** Strenge Umweltgesetze und internationale Standards fordern einen umfassenden Rückbau und die Renaturierung von Förderstätten.

Soziale Verantwortung und Vertrauen

- **Vertrauensbildung:** Die ordnungsgemäße Renaturierung signalisiert, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen nachkommt und nachhaltige Werte verfolgt.
- **Unterstützung der lokalen Wirtschaft:** Die Umsetzung von Rückbauprojekten bietet Beschäftigungsmöglichkeiten für regionale Unternehmen und Fachkräfte.
- **Akzeptanz für zukünftige Projekte:** Gemeinden und Behörden sind eher bereit, zukünftige Projekte zu unterstützen, wenn sie sehen, dass frühere Standorte verantwortungsvoll zurückgebaut wurden.

Wirtschaftliche Effizienz und Ressourcennutzung

- **Vermeidung von Spätfolgekosten:** Ein frühzeitiges und gut geplantes Rückbau- und Renaturierungs-Management ist wirtschaftlich effizient und reduziert langfristige Kosten. Nicht ordnungsgemäße Rückbaumaßnahmen können später teurere Reparaturen oder rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.
- **Nachhaltige Ressourcennutzung:** Materialien und Ausrüstungen können recycelt oder wiederverwendet werden, was den Ressourcenverbrauch minimiert und die Nachhaltigkeitsziele unterstützt.

Maßnahmenplan für unsere Transformation: Balance

Unsere Ziele auf Basis unserer Mission und unserer Leitprinzipien	Ziele	Maßnahmenplan bis 2030
Rückbau für heute. Natur für morgen.	25 Bohrungen pro Jahr verfüllen 15 Sondenplätze pro Jahr rekultivieren - Mindestens 25.000 m² für unsere Tätigkeit in Anspruch genommene Fläche der Natur zurückgeben	Vollständige Rekultivierung für landwirtschaftliche Nutzung oder Naturschutz, soweit Flächen nicht einer anderweitigen Nutzung zugeführt werden können
Ressourcen schützen, Zukunft sichern	Bestmögliche Wiederverwendung von Materialien/ Stoffen, die zurückgebaut werden	- Erstellung einer Management-Anweisung - Entwicklung eines Prozesses zur Wiederverwertung eingesetzter Ressourcen im Rahmen der Rückbaumaßnahmen

Boost: Wandel für heute,
Rohstoffe für morgen

Die Erschließung neuer Energiequellen und die Entwicklung innovativer Lösungen ist unser Boost für eine nachhaltige Energie- und Rohstoffzukunft. Denn der Wandel ist eine Chance, und diese wollen wir nutzen. Zum Beispiel durch die umwelt-schonende Lithiumgewinnung aus Solen. Mit unserer technischen Expertise und bestehenden Infrastruktur schaffen wir Potenziale für eine verlässliche, klimafreundlichere Energie- und Rohstoff-versorgung – und stärken Deutschlands Unabhängigkeit im Bereich der kritischen Ressourcen.

Boost bedeutet für uns Fortschritt und Transformation. Schon heute bringen wir unser Know-how und unsere Erfahrung ein, um die Energie und Rohstoffe von morgen zu fördern.

Technologie & Innovation

Im Fokus steht für uns die Gewinnung von Lithium aus Tiefenwässern, sogenannten Solen, mittels der Direct Lithium Extraction (DLE)-Technologie. Dazu testen wir innovative Verfahren und entwickeln gemeinsam mit Technologie-Partnern neuartige Prozesse für eine effiziente und sichere Rohstoffförderung im Herzen Europas. Darüber hinaus engagieren wir uns für die Weiterentwicklung der tiefen Geothermie, die mit der Förderung von Lithium aus Solen Hand in Hand gehen kann. Für die Erreichung echter Klimaneutralität werden Carbon Capture, Utilization, and Storage-Technologien (CCUS) unverzichtbar sein. Mit dem, was uns ausmacht, können wir für die Speicherung von CO₂ im geologischen Untergrund einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung und Umsetzung sicherer und gesellschaftlich akzeptabler Verfahren leisten.



Warum unser Fokus auf der Lithiumgewinnung liegt

Strategische Bedeutung des Abbaus heimischen Lithiums für die europäische Energiewende

Lithium ist ein relevanter Rohstoff für die Energiewende, insbesondere für die Herstellung von Batterien in Elektrofahrzeugen und zur Speicherung erneuerbarer Energien. Europa strebt eine Verringerung seiner Abhängigkeit von kritischen Rohstoffimporten an, da derzeit über 80 Prozent⁹ des weltweiten Lithiums aus wenigen Ländern wie Australien, Chile und China stammt. Die heimische Gewinnung von Lithium mittels Direct Lithium Extraction (DLE) bietet folgende Vorteile:

- **Sicherung der Lieferkette:** Eine lokale Lithiumproduktion reduziert Abhängigkeiten von geopolitisch instabilen Regionen und stärkt die Autarkie Europas.

- **Nachhaltigkeit:** Die DLE-Technologie ermöglicht eine umweltfreundlichere Lithiumgewinnung mit minimalen Auswirkungen auf die Landschaft.
- **Wirtschaftlicher Vorteil:** Heimisches Lithium schafft regionale Arbeitsplätze, stärkt die lokale Wirtschaft und positioniert Europa in der globalen Batterie-Wertschöpfungskette.
- **Beschleunigung der Energiewende:** Durch die lokale Verfügbarkeit von Lithium kann Europa die Produktion von Elektrofahrzeugen und Batteriespeichern schneller vorantreiben und damit die CO₂-Emissionen im Verkehrs- und Energiesektor senken.



⁹ Weitere Informationen dazu sind zum Beispiel auf der [Website der Europäischen Kommission](#) veröffentlicht.

Warum Geothermie eine interessante Perspektive darstellt

Strategisch wichtige Energiequelle für Deutschland

Geothermie bietet eine stabile, erneuerbare Energiequelle, die sowohl für die Stromproduktion als auch für die Wärmeerzeugung genutzt werden kann. Ihre strategische Bedeutung¹⁰ liegt in mehreren Aspekten:

- **Unabhängigkeit von Importen:** Geothermie nutzt die natürlichen Ressourcen Deutschlands und reduziert die Abhängigkeit von fossilen Energieimporten aus geopolitisch unsicheren Regionen.
- **Grundlastfähigkeit:** Im Gegensatz zu Wind- und Solarenergie, die wetterabhängig sind, liefert Geothermie zuverlässig Energie, unabhängig von Tageszeit und Wetterlage.
- **Kosteneffizienz:** Nach der anfänglichen Investitionsphase bietet Geothermie eine langfristig kostengünstige Energiequelle mit niedrigen Betriebskosten.
- **Beitrag zur Klimaneutralität:** Durch den Einsatz geothermischer Energie können CO₂-Emissionen signifikant reduziert werden, insbesondere in der Wärmeerzeugung, bei der Deutschland weiterhin stark auf fossile Brennstoffe angewiesen ist.
- **Synergien mit bestehender Infrastruktur:** Deutschland kann seine bestehende Expertise in der Öl- und Gasförderung nutzen, um Geothermieprojekte umzusetzen.



¹⁰ Unter anderem die Friedrich-Naumann-Stiftung hat [eine Analyse zu der Bedeutung von Geothermie](#) veröffentlicht.

Warum CCUS eine interessante Perspektive darstellt

Notwendigkeit zur Erreichung globaler Klimaziele

Carbon Capture, Utilization, and Storage (CCUS) ist eine Schlüsseltechnologie¹¹, um die globale Erderwärmung zu begrenzen und den CO₂-Ausstoß zu minimieren. Ihre Bedeutung ergibt sich aus folgenden Punkten:

- **Unvermeidbare Emissionen reduzieren:** Einige Industrien wie Zement-, Stahl- und Chemieproduktion verursachen unvermeidbare CO₂-Emissionen. CCUS ermöglicht die Abscheidung dieses CO₂ an der Quelle und verhindert, dass es in die Atmosphäre gelangt.

- **Klimaziele erreichen:** Laut dem Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) ist CCUS in fast allen Szenarien zur Erreichung der Netto-Null-Ziele unverzichtbar, insbesondere in Sektoren, die schwer zu dekarbonisieren sind.
- **Negative Emissionen schaffen:** Durch die Kombination von CCUS mit Bioenergie (BECCS) können negative Emissionen erzielt werden, die erforderlich sind, um überschüssiges CO₂ aus der Atmosphäre zu entfernen.

Diese Technologien könnten, auch abhängig von energiepolitischen Entwicklungen in Deutschland, in Zukunft Lösungen für die Herausforderungen der Energiewende liefern: Lithium sichert die Rohstoffversorgung für nachhaltige Energiesysteme, Geothermie bietet unabhängige, zuverlässige und grundlastfähige Energie und CCUS adressiert die entstehenden und unvermeidbaren CO₂-Emissionen.



¹¹ Weitere Informationen dazu sind auf der [Website der International Energy Agency \(IEA\)](#) zu finden.

Maßnahmenplan für unsere Transformation: Boost

Unsere Ziele auf Basis unserer Mission und unserer Leitprinzipien	Ziele	Maßnahmenplan bis 2030
Wandel für heute. Rohstoffe für morgen.	- Etablierung einer nachhaltigeren, für die Rohstoffversorgung signifikanten Lithiumproduktion mit geothermischer Nutzung aus dem tiefen Untergrund des norddeutschen Beckens (NDB) - Technische und kommerzielle Evaluierung der Extraktionstechnologie bis 2026 - Erkundung des Untergrundes bis 2028	- Erkundung des tiefen Untergrundes des norddeutschen Beckens (NDB) zur geothermischen Nutzung bzw. Lithium-Gewinnung bis 2030 - Felderprobung der nachhaltigen Produktion von geothermischen Tiefenwässern mit hohem Lithium-Gehalt bis 2030 - Einbindung regionaler Stakeholder zur Stärkung der Projektakzeptanz und zur regionalen Teilhabe
Nachhaltig Chancen erkennen	Geschäftsfelderweiterung in den Bereichen Geothermie und CCUS bis 2035	- Durchführung einer Potentialanalyse zu CCUS im Neptune Energy-Portfolio unter Berücksichtigung von regulatorischen Einflüssen und kommerziellem Nutzen - Identifizierung und Evaluierung von geothermischen Potentialen unter Berücksichtigung von regulatorischen Einflüssen und kommerziellem Nutzen

„Die Energiewelt um uns herum befindet sich im Wandel. Wir auch. Wir sind Teil dieses Wandels und werden die Transformation hin zu Energien der Zukunft aktiv mitgestalten. Das erfordert Mut zur Innovation.“

Axel Wenke,
Director of New Energy & Business Development



5. Chancen & Risiken für unsere Transformation

Chancen & Risiken für unsere Transformation

Für uns steht unser Weg in die Zukunft fest: Wir befinden uns bereits in einem Transformationsprozess. Auf diesem Weg gehen wir weiter voran. Zu einer guten Strategie gehört es jedoch auch nicht nur Chancen, sondern auch Risiken im Blick zu behalten, um schon im Vorfeld eines jeden Projektes angemessen reagieren zu können.



Chancen

Potenziele für unser Geschäft

Klimaschutz:

- Einsatz von innovativer und nachhaltiger Technologie wie zum Beispiel DLE.
- Reduktion von CO₂-Emissionen. Große Potenziale für Geothermie und CCUS.
- Reduzierung von Importemissionen zum Beispiel durch weniger LNG-Transporte.

Wirtschaftliche Vorteile:

- Einsatz von Zukunftstechnologien. Erweiterung des Geschäftsmodells und Erschließung neuer Ertragsquellen. Zugang zu wachstumsstarken Märkten wie der Batterieproduktion.
- Sicherung von Arbeitsplätzen in Deutschland und Stärkung der lokalen Wirtschaft.
- Reduzierung der Abhängigkeit von Importen durch Förderung heimischer Ressourcen.

Erfüllung regulatorische Anforderungen:

- Leichterer Zugang zu nachhaltigen Finanzierungsmöglichkeiten.

Risiken

Herausforderungen der Zukunft im Blick

Hohe Investitionskosten:

- Initiale Kosten für den Aufbau von Technologien wie DLE, Geothermie und CCUS könnten finanziellen Druck erzeugen.
- Noch nicht ausgereifte Technologien könnten bei der Skalierung ineffizient oder teuer bleiben.
- Im Verlauf unserer Transformationen gehen wir weiterhin Verpflichtungen ein, die nicht nur Chancen, sondern auch Kosten verursachen.
- Marktpreisschwankungen haben Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit.

Regulatorische Unsicherheiten und gesellschaftliche Akzeptanz:

- Verzögerungen bei Genehmigungsverfahren oder Anpassungen rechtlicher Rahmenbedingungen.
- Bedenken innerhalb der Bevölkerung zum Beispiel gegenüber dem Aufbau industrieller Infrastruktur.

Abhängigkeit von globalen Märkten:

- Schwankungen bei der Nachfrage nach Rohstoffen wie Lithium oder bei den Preisen für CO₂-Zertifikate könnten die Planbarkeit erschweren.
- Auch mangelnde Verfügbarkeit von Rohstoffen wie Lithium könnte Projekte beeinträchtigen.



6. Governance für unseren Transition Plan

Governance für unseren Wandel

Messbare Standards auf unserem Weg

Damit unsere Transformation zu einem zentralen Bestandteil unserer Unternehmensführung wird, ist es für uns essenziell, eine tiefgreifende Governance-Struktur einzuführen.

Berichterstattung nach internationalen Standards

Dazu gehört für uns eine transparente Kommunikationsstrategie, die alle relevanten Stakeholder einbezieht – ob Mitarbeitende, Investoren, Aufsichtsbehörden, Kunden oder auch lokale Gemeinschaften, in denen unser Unternehmen aktiv ist.

Wir werden sicherstellen, dass sowohl Inhalte zur finanziellen als auch zur wirkungsbezogenen Wesentlichkeit in allen Berichtsformen enthalten sind. Dabei orientieren wir uns an den aktuell geltenden Richtlinien.

Auch externe Audits und Zertifizierungen, zum Beispiel bei unserem Jahresabschluss, tragen dazu bei, unsere Transformationsbemühungen zu validieren und die Einhaltung internationaler Standards sicherzustellen.

In einer sich verändernden Welt sind auch klare Leistungskennzahlen (KPIs) zwingend erforderlich – zur Emissionsreduzierung einerseits sowie zur Einführung von New Energy-Technologien und deren finanzieller Leistungsfähigkeit andererseits. Unsere Fachleute gewährleisten eine transparente Berichterstattung nach anerkannten Standards. Dabei verpflichten wir uns zu einer freiwilligen Prüfung unseres ESG-Berichtes durch externe Sachverständige.





Risiken und Chancen im Blick

Unser Governance-Ansatz sieht die Umsetzung eines jährlichen Workshops mit zentralen Unternehmensvertreter:innen, unterstützenden Funktionen und externen Expert:innen vor, um neu entstehende Risiken und Chancen in den Bereichen Base, Balance & Boost zu bewerten. Auch regelmäßige Szenario-Planungen und Sensitivitätsanalysen lassen uns regulatorische, marktbezogene und technologische Risiken berücksichtigen. Wir bewerten die Widerstandsfähigkeit von Neptune Energy im Verlauf unserer Transformation unter verschiedenen Marktbedingungen.

Dekarbonisierung von Neptune Energy

Wir werden ein Monitoringsystem einführen, um die Fortschritte unseres Unternehmens bei der Erreichung unserer Dekarbonisierungsziele zu verfolgen. Regelmäßige Statusberichte werden dem Vorstand, Investoren und anderen Stakeholdern zur Verfügung gestellt, um unsere Rechenschaftspflicht sicherzustellen und bei Bedarf Strategieberichtigstellungen zu ermöglichen.

Verantwortlichkeiten im Unternehmen

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat von Neptune Energy sind verantwortlich für die Überwachung und Umsetzung der Transformationsstrategie unseres Unternehmens, die Sicherstellung der Übereinstimmung mit den ESG-Prinzipien und die regelmäßige Berichterstattung über die Fortschritte bei unserer Transformation. Um eine gemeinsame Verantwortung für unseren Veränderungsprozess zu betonen, legen wir für Neptune Energy entsprechende, jährliche Leistungsziele fest.



7. Startklar für die Zukunft

Startklar für die Zukunft

Wir fördern heute, was morgen zählt.

Neptune Energy wird einen Beitrag für die Energiewende und die Rohstoffgewinnung der Zukunft leisten – vor allem aufgrund unseres Wissens und unseres Know-hows. Das macht dieser Transition Plan deutlich. Wir sind Fachleute – vor allem Technikerinnen und Techniker. Wir sind fasziniert vom Untergrund, von Jahrmillionen altem Gestein aus tausenden Metern Tiefe. Und wir sind bereit für den Wandel.

Den ersten Teil des Weges sind wir bereits gegangen. Nun werden wir weiter gehen – auf der Basis unserer Mission und unserer drei Leitprinzipien Innovation, Responsibility und People. Unser Fahrplan steht: Innovative Lösungen für die Zukunft (Boost) und möglichst umweltverträgliche Förderung traditioneller Rohstoffe (Base), solange wir diese noch in Deutschland benötigen. Außerdem räumen wir auf und geben so viele Flächen wie möglich der Natur zurück (Balance).

An diesem Transition Plan werden wir uns auf unserem Weg messen lassen. Unsere Governance-Struktur ermöglicht es, immer die richtigen Weichen zu stellen.

Wir freuen uns auf unsere Reise, gemeinsam mit unserem Team, aber auch gemeinsam mit Ihnen und allen anderen Stakeholdern. Wir fördern heute, was morgen zählt.





NEPTUNE ENERGY GMBH & CO. KG

Geschäftsführung: Dr. Andreas Scheck
Ahrensburger Straße 1
30659 Hannover

Tel +49 (0) 511/87989600
presse@neptuneenergy.de

www.neptuneenergy.de